

[fol. 37r]

186. et 187.	Preu zu 13 Schaf Malz vnd 74 Viertl Pier Pfinztag ²²³ , den 20. 7bris	
	nach Mering	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	Lobsing	$1 \frac{1}{8}$
	Weinperger von Pföring	3
	Praunauer	4
	Häckhel ibidem	$3 \frac{1}{2}$
	Fiernschildt <i>et Cons.</i>	9 ²²⁴
	Obermair von Pfaffenberg	1
	Oberhouen	1
	nach Kürchberg	3
	Richter von Affeckhing	$\frac{1}{8}$
	Rauttenbusch	$\frac{1}{2}$
	nach Puellach	1
	nach Vnder Wending	$\frac{1}{8}$
	Hofer	2
	Spilberger	4
√ Resstierts	Herr Verwalter	5
	Schmidpaur vnd Pichelmair	3
	Herr Pfarrer von Lobsing	$1 \frac{1}{2}$
	Wierth daselb	$2 \frac{1}{2}$
	Pleckhlmaller ²²⁵	$3 \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	Kneudlmüller ²²⁶	2
	Aunkhouer	$\frac{1}{2}$
	nach Aichach	20
	Leitenambtin <i>et Cons.</i>	1
	Ordinarj	74 Viertl
	Überguß ²²⁷	$\frac{4}{8}$ ²²⁸

²²³ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

²²⁴ Transkription unsicher, es kann auch „ii“, also „2“ oder „11“ heißen.

²²⁵ Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

²²⁶ Da die u-Häkchen im Bierregister nicht systematisch über dem Buchstaben stehen, zu dem sie gehören, kann es auch „Kuendlmüller“ heißen.

²²⁷ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

²²⁸ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.